LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN
18. Wahlperiode

Drucksache **18/4428**

22.05.2023

Kleine Anfrage 1850

des Abgeordneten Klaus Esser AfD

Zur Entwicklung der Trassenentgelte und den Effekten für Nordrhein-Westfalen

Der Verband „Die Güterbahnen“ bemängelt die siebte Erhöhung in den sieben Jahren seit der Verabschiedung des Eisenbahnregulierungsgesetzes.[1] Im kommenden Fahrplanjahr wird die DB Netz die Trassenpreise um 2,2 Prozent erhöhen. Damit steigt der Trassenpreis lauf Berechnungen des Verbandes von 3,14 Euro auf 3,21 Euro pro Kilometer. Im vergangenen Jahr hatte die Bundesnetzagentur (BNetzA) mit Beschluss vom 28.02.2022 die Entgelte für das Trassenpreissystem (TPS) 2023 genehmigt. Die Trassenentgelte wurden für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) um 1,8%, für den Schienenpersonenfernverkehr (SPFV) um 4,0% und für den Schienengüterverkehr (SGV) um 2,3% erhöht.[2]

Ab 2024 soll eine Reorganisation in einer neuen gemeinwohlorientierten Infrastrukturgesellschaft erfolgen. Ein Ziel der Neuorganisation ist, dass Trassenentgelte dann ausschließlich in den Erhalt und in die Erweiterung der Infrastruktur fließen. Derzeit werden Entgeltgewinne an die Deutsche Bahn abgeführt und diese schüttet, wenn möglich, nach Aktienrecht einen Gewinn an den Bund aus. Dieser gibt ihn als Instandhaltungszuschuss an die DB Netze zurück. „Ein aufwendiger und intransparenter Finanzierungskreislauf“ ist das für Bahnkenner.[3]

Daher frage ich die Landesregierung:

1. Welche Trassenentgelte wurden in NRW in den letzten 10 Jahren geleistet? (Bitte aufschlüsseln nach Jahr, SPNV, SPFV, SGV sowie jeweiliger Trasse)

2. Welcher Austausch bezüglich der Trassenentgelte findet zwischen BNetzA und Landesregierung statt?

3. Warum müssen alljährlich Trassenentgelte angepasst werden?

4. Welche Infrastrukturverbesserungen konnten durch die Leistung der Trassenentgelte in Nordrhein-Westfalen realisiert werden?

---

[1] https:// www .dvz.de/rubriken/politik/detail/news/trassenpreise-steigen-um-22-prozent.html
[2] https:// www .dbnetze.com/infrastruktur-de/Kundeninformationen/2022_KW09_TPS-2023-Bescheid-7315818
[3] https:// www .wiwo.de/unternehmen/dienstleister/bahn-beauftragter-theurer-die-vorgaengerregierungen-haben-ein-marodes-schienennetz-hinterlassen-/29102490.html

Datum des Originals: 22.05.2023/Ausgegeben: 22.05.2023

5. Wie bewertet die Landesregierung die Steigerungen bei den Trassenentgelten bzw. die damit einhergehenden Teuerungen vor dem Hintergrund der beabsichtigten Erhöhung der Personen- und Güterbeförderung?

Klaus Esser